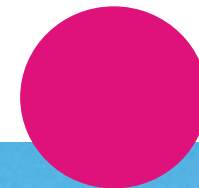


2019 Jahresbericht



www.campusvivante.com
campus vivant'e
Ait Bouguemez Maroc
CENTRE ÉDUCATIF - ENSEIGNEMENT EN MATERNELLE, PRIMAIRE ET SECONDAIRE



Inhalt

Seite 1	Grußwort
Seite 2	Wirkungsbereiche
Seite 3	Bildung - Schulalltag
Seite 5	académie vivante
Seite 6	Inklusion
Seite 7	Permakultur
Seite 8	Gemeinschaft
Seite 9	Organigramm
Seite 10	Freundeskreise CH - Ö - D



Seite 14	Finanzierung
Seite 15	Jahresrechnung 2018/19
Seite 17	Ausblick
letzte Seite	wie und wo?

Grusswort

Liebe Freunde des *campus vivant'e* in Marokko,

Wahnsinn, unglaublich, wie schnell die Zeit verging!

Im letzten Juli ist die erste Generation „vivante-Schüler“ ausgeflogen - aus der kleinen Grundschule ist über die Jahre eine Bildungsstätte gewachsen, die im kommenden Sommer ihr zehnjähriges Bestehen feiert. Es scheint als war es erst gestern als die 16 Schüler, noch klein aber schon mit großen neugierigen Augen, unser damaliges Wohnzimmer betraten, welches wir 2010, zum Start der *école vivante*, als Klassenzimmer umfunktioniert hatten...

Inzwischen bietet der *campus vivant'e* ganzheitliche Bildungswege für Klein und Groß und eröffnet Perspektiven in einer abgelegenen Gegend Marokkos, die sonst eher von Landflucht gezeichnet ist. Vom Kindergarten, über Grund- und Mittelschule bis hin zur Berufsorientierung wirkt das innovative Bildungszentrum nun vielschichtig und vernetzt in den vier Kernbereichen:

Bildung, Inklusion, Permakultur und Gemeinschaft.

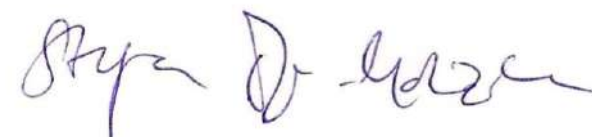
Als größter privater Arbeitgeber in der Region ist der *campus vivant'e* über die Jahre Lern- und Lebensraum für viele viele Menschen geworden - er wächst für und mit den Menschen aus dem Ait Bouguemez-Tal, aber auch für und mit Menschen aus der ganzen Welt.

Gemeinsam entwickeln wir uns und sind bestrebt, jeden Tag unseren Teil zu einer friedlichen, fröhlichen, liebevollen und lebenswerten Welt beizutragen.

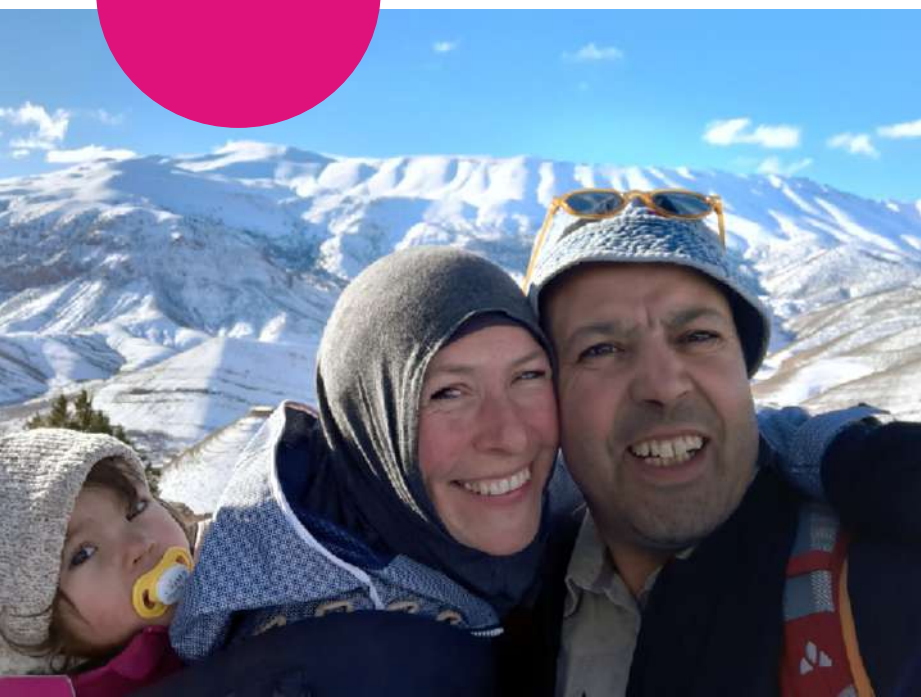
Wir freuen uns, hier im Jahresbericht 2019 mit Ihnen zusammen zurückzuschauen und nach vorne zu blicken.

Schön, mit Ihnen diesen Weg gegangen zu sein und weiter gehen zu dürfen, inchaallah!

Herzlich,



Stefanie Itto Tapal-Mouzoun und Haddou Mouzoun
Gründer und Gesamtleiter des *campus vivant'e*



Wirkungsbereiche



Bildung

Lebensnahes und lebenslanges Lernen

Vorschule
maternelle vivante

Grundschule
école vivante

Sekundarstufe
collège vivant'e

Kontinuierliche Aus- und Weiterbildung des ganzen Teams

Elternbildung

Aktiver Einbezug der Bevölkerung mit Anlässen und Workshops zu diversen Themen

Aktuell:
Aufbau Berufsbildung
académie vivante



Inklusion

Jedes Individuum hat einen Platz am *campus vivant'e*

Förderung nach individuellen Bedürfnissen

Vielfalt als Chance: alters- und niveau-durchmischte Gruppen

Beschulung von tauben Kindern in einem gemischt taub-hörenden Lehrteam, Gebärdensprache als zusätzliche Schulsprache für alle Kinder

Potenzial-Entfaltung durch Lernbegleitung in kleinen Gruppen

Aktuell:
Weiterbildungen in Gebärdensprache und Sonderpädagogik



Permakultur

Gemeinsam ganzheitlich wachsen

Hilfe zur Selbsthilfe: Lebensgrundlage dauerhaft sichern

Aktives und vernetztes Lernen im Permakultur-Schulgarten

Natürliche Zusammenhänge erkennen, Sensibilisierung für die eigene Verantwortung gegenüber der Natur

Modell für nachhaltige Landwirtschaft und Selbstversorgung, wegweisend für die ganze Region

Aktuell:
Optimierung Wassermanagement



Gemeinschaft

Mit Wurzeln und Flügeln

Traditionen pflegen, Kultur leben, verwurzelt sein

Begegnungen ermöglichen und den interkulturellen Dialog fördern

Stärkung von Selbstfürsorge und Selbstverantwortung, damit alle ihr Bestes zum Wohle des Ganzen erbringen können

Plattform für Initiativen aus der Bevölkerung (Frauenkooperativen, Netzwerktreffen, Gemeindegänge etc.)

Aktuell:
Aufbau von Bereichen, welche Einkommen generieren

Aus dem Schulalltag

Im Sommer 2019 hat uns die erste Generation vivante-Schüler verlassen. Nach dem Fertigstellen des gemeinsamen Jahresprojektes, einem großen dreidimensionalen Modell der gesamten Gegend, mit Bergen, Dörfern, touristischen Sehenswürdigkeiten und der Landschaft, folgten im Juni die großen nationalen Prüfungen.

Danach konnte die Gruppe nochmals zusammen mit all ihren Lehrpersonen, bei einer fröhlichen Abschlussfahrt mit Trekkingtour, die Region und das Miteinander-Sein genießen.

Im freigeräumten und schön dekorierten collège feierten wir dann, bei der großen Abschlussfeier vor den Sommerferien, den erfolgreichen Abschluss ihrer Schulzeit hier.

Das abwechslungsreiche Rahmenprogramm wurde von Schülern aller Klassenstufen geboten und bei einer Zeremonie mit echten Graduierten-Hüten zelebrierte der gesamte Campus mit Eltern, Familienangehörigen und sogar ehemaligen Lehrern und Mitschülern, diesen Meilenstein.

Mit der Mittleren Reife in der Tasche verließ uns somit zum ersten Mal eine Schülergruppe - Auf dem öffentlichen Gymnasium setzt jeder Einzelne nun seinen persönlichen Lernweg fort.

Wir sind stolz zu sehen, wie sie sich in den letzten Monaten dort im öffentlichen System und unter völlig neuen Bedingungen zurecht finden und freuen uns, über die sichtbaren Früchte der vergangenen Jahre.



Bildung

Am *campus vivant'e* wuchsen sie zu selbstverantwortlichen und ganzheitlich gebildeten Jugendlichen heran und lernten, neben den obligatorischen Lehrplaninhalten, vor allem auch sich selbst und ihre Umwelt kennen.

Das “diplôme vivant'e”

Bei der großen Abschlussfeier erhielten sie daher nicht nur das offizielle Zeugnis und die Urkunde vom Bildungsministerium, sondern auch unser „diplôme vivant'e“ eine Bescheinigung all der Dinge, die in Ziffernnoten nicht ausdrückbar sind: Hierzu gehören soziale Kompetenzen wie Gruppen- und Dialogfähigkeit, Toleranz, Empathie, aber auch Kreativität, handwerkliches und praktisches Wissen, Natur- und Umweltbewusstsein.

Und dazu gehören vor allem Selbstkompetenzen wie Eigenverantwortlichkeit, Flexibilität, kritisches und vernetztes Denken, Initiative ergreifen und den Mut haben, die eigene Persönlichkeit weiter zu entwickeln und positiv zum Ausdruck zu bringen.

Über die Jahre kann jeder Schüler am *campus vivant'e* nicht nur Lesen, Schreiben und Rechnen lernen, sondern auch Dinge, die ihn zum Leben im Einklang mit sich selbst und anderen befähigen.





Jahresthemen

Im Schulalltag finden wir Inspiration anhand eines Jahresthemas welches uns wie ein roter Faden durchs Schuljahr führt und alle Klassenstufen miteinander verbindet. Dies waren die Themen der vergangenen Jahre:

- 2010/11 „Uns und unsere Umgebung kennenlernen“
- 2011/12 „Tiere“
- 2012/13 „Ritter und Geschichten“
- 2013/14 „(Heil-) Pflanzen“
- 2014/15 „Sonne und Wasser“
- 2015/16 „Reisen - sich entwickeln“
- 2016/17 „Sich öffnen, sich präsentieren“
- 2017/18 „Wurzeln fassen und erblühen“
- 2018/19 „Wachsen“
- 2019/20 „Definieren - stabilisieren“

Jahresthemen

Ganzheitliche Bildung

Am *campus vivant'e* lernen Schüler von klein auf, anhand zahlreicher Projektarbeiten, im Garten und Wald, in der Küche, im Labor und in der Werkstatt, bei Ausflügen, auf Reisen und im Austausch mit Besuchern und Freiwilligen aus verschiedenen Berufssparten und aus aller Welt, sich auf neue Situationen, aufs Leben, auf sich selbst und auf andere Menschen einzulassen.

Das vivante-Diplom bestätigt unseren Abgängern nun genau diese Fähigkeiten, welche sie für das „echte Leben da draußen“, in einer sich immer schneller ändernden Welt brauchen. Lebensschule nennen wir das - lebendiges Lernen fürs Leben - mit und von der Realität.

Am *campus vivant'e* können Kinder ab der Vorschule, über die Grundschule bis hin zur Mittelschule nun einen abgeschlossenen Bildungsweg von zehn Jahren, vom Kindesalter bis hin zur Mittleren Reife, gehen und sich Grundkompetenzen aneignen um sich zu mündigen Bürger zu entwickeln.

campus vivant'e : ein Jahr maternelle + 6 Jahre école + 3 Jahre collège
= 10 Jahre Lebensschule

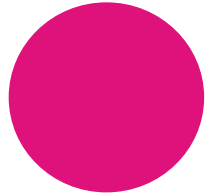
Gemeinsam und im engen Austausch mit den Eltern jeden Schülers, geben die Lehrpersonen ihr Bestes um jedem Einzelnen zum individuellen Erblühen zu verhelfen.

Grundvoraussetzung für so eine enge Begleitung ist die eigene Bereitschaft der Lernbegleiter, sich selbst immer wieder zu hinterfragen, sich ständig weiter zu entwickeln und sein Bestes zu geben.

Das geht nur im Team und in regem Austausch miteinander. So haben sich die Lehrer am *campus vivant'e* auch im letzten Jahr wieder regelmäßig bei verschiedenen Fortbildungen, bei Reflexionsrunden und auf Workshops weitergebildet und neue Methoden angeeignet.

Hierbei stehen die Weiterentwicklung und Vertiefung der vivante-Pädagogik stets im Vordergrund. Neben Kommunikationstechniken und leadership-Wissen waren 2019 vor allem auch Trainings in Aktivpädagogik und zu sonderpädagogischen Themen auf dem Programm.

académie vivante



Im Herbst 2019 startete die *académie vivante*, welche aktuell ein Lernbegleitzentrum für unsere ehemaligen Schüler ist. Die *académie vivante* ist aktuell noch in den Räumen unserer Mittelschule untergebracht und öffnet sich nun im ersten Schritt für diejenigen, die im letzten Sommer aufs Gymnasium, das öffentliche Lycée, übergewechselt sind. Hier begleiten wir unsere Abgänger mit einem Lerncoaching und individueller Betreuung. Je nach Bedarf können sie nun zurück an den Campus kommen und hier weiterhin die Infrastruktur mit Bibliothek, Labor, Informatikräumen und gut ausgestatteten Arbeitsplätzen für ihr Studium nutzen. Gemeinsam mit dieser ehemaligen Schülergruppe wird nun geschaut, was es nach zehn Jahren am *campus vivant'e*, auf dem Weg ins eigenständige Studien- und Berufsleben, als Fernbegleitung und zur weiterführenden Unterstützung in ein selbstbestimmtes, erfolgreiches und sinnvolles Leben aktuell wirklich braucht.

Der Ausbau der zukünftigen Räumlichkeiten, direkt neben Grund- und Mittelschule, verläuft parallel zur Strukturierung und Entwicklung. Der vorhandene Rohbau wird aktuell umgebaut und mit flexiblen Seminarräumen ausgestattet.

Die *académie vivante* soll später auch öffentliches Berufs-, Gemeinde- und Bildungszentrum werden. Schüler, die kein Abitur machen erhalten hier ein Brückenangebot mit praktischen Arbeiten auf dem Campus, Hilfe bei der Vertiefung von Lernstoff, Vermittlung von Praktika, sowie Unterstützung bei der Lehrstellensuche.

Auch das Angebot verschiedener Berufsausbildungen direkt am *campus vivant'e* wird aktuell erarbeitet und Lehrpläne und deren Inhalte geprüft. Mögliche Berufsfelder in den Bereichen Permakultur, Pädagogik und nachhaltigem Tourismus werden analysiert und Ideen einer praktischen Lehre auf dem Campus, ergänzt durch fachspezifischen Unterricht durch interne und externe Fachpersonen, bilden die Ausgangslage dieser Planungen. Angebote zur Erwachsenenbildung, Seminare, Sprach- und vielseitige andere Kursangebote, sowohl für Einheimische als auch für Gäste von außerhalb, werden das Angebot an der Akademie abrunden und zum Teil auch Einnahmen generieren, um die Betriebskosten des Campus mitzutragen.

Mit der Entwicklung der *académie vivante* sind wir nun mitten im letzten großen Schritt, um den Kreis einer ganzheitlichen Bildungsstätte zu schließen. Ein einmaliges Angebot welches Entwicklungsmöglichkeiten und Perspektiven eröffnet, die es bisher so in der Region nicht gibt.



Inklusion ist Alltag am *campus vivant'e* und bedeutet für uns die Integration eines Jeden wie er ist, mit seinen Stärken und Schwächen. Hierbei geht es aber nicht nur um die Inklusion von Menschen mit körperlichen oder anderen Behinderungen.

Inklusion von hörbehinderten Schülern und Lehrern spielt sicherlich eine ganz große Rolle, da seit mehreren Jahren inzwischen fünf taube Schüler und zwei taube Lernbegleiterinnen voll im Schulalltag der Regelschule integriert sind. Auch die Gebärdensprache ist fester Bestandteil der Sprachenvielfalt am Campus geworden und alle Schüler lernen sie spielerisch bereits ab der Vorschule. Auch im Jahr 2019 duften wir wieder mit unseren externen Beratern und Fachleuten viel zum Thema Gebärden-Dolmetschen und Gehörlosen-Pädagogik lernen.

Inklusion

Doch auch weitere diverse heilpädagogische Themen und Herausforderungen konnten wir im letzten Jahr konkret angehen und das Lehrerteam konnte sich in verschiedenen Workshops weiterbilden um die einzelnen Schüler mit ihren Lernschwierigkeiten besser zu fördern, denn sonderpädagogische Hilfe gibt hier im Ait Bouguemez-Tal anderweitig nicht und wir müssen die Unterstützung direkt bei uns im Unterricht bieten.



“Menschen darin zu begleiten, zu werden wer sie im Grunde ihres Wesens sind; jeden Einzelnen in seinem individuellen Erblühen zu unterstützen, darin sehen wir unseren Auftrag und so verstehen wir Inklusion im weiteren Sinne.”
(Stefanie Itto Tapal-Mouzoun, pädag. Leitung)

Aber beim Thema Inklusion geht es auch um die Integration von Menschen verschiedener anderer Sprachen, verschiedener Religionen, unterschiedlicher Altersgruppen und verschiedener Bedürfnisse und Voraussetzungen ganz allgemein. Es geht um das Anerkennen, Tolerieren, Wertschätzen, Integrieren und schließlich ums Verbinden unterschiedlichster Menschen mit ihren Verschiedenheiten zu einer Gruppe, einer Klasse, ja zu einem Team, das seine Gemeinsamkeiten erkennt, sich gegenseitig stärkt und zusammen den Weg des lebendigen Lernens und Wachsens geht.

Wir freuen uns, dieses Jahr zum ersten Mal auch Schüler in den höheren Klassen aufgenommen zu haben, die bisher lange Jahre eine öffentliche Schule besucht hatten und aus verschiedensten Gründen dort nicht mehr weitermachen konnten oder wollten. Diese bereits älteren Schüler, mit teils schwieriger Vorgeschichte, erfahren nun Integration, Akzeptanz und individuelle Begleitung am *campus vivant'e*, um ihren persönlichen Bildungsweg positiv und gestärkt weitergehen zu können.



Permakultur



„Wir konnten viel draußen unterrichten und dabei mit den Lehrern einüben, wie man beispielsweise Mathematik in die Permakultur einfließen lassen kann. Die 5. und 6. Klässler haben Erde auf ihren Beeten verkleinert und mit Sand vermischt. Dann haben sie geschätzt wie viele Körbe davon auf ihren Beeten verteilt wurde und mit abgezählt, wie viele Liter Erde in einem Korb Platz haben. So können sie berechnen wie viele Liter Erde es jetzt zusätzlich auf ihrem eigenen Beet gibt und wie viele das im ganzen Sektor sind. Später wurde dieser Liter Erde dann noch gewogen.“
(Mira Mäder, Permakultur-Praktikantin am campus vivant'e)

Die Permakultur vernetzt sich immer weiter mit dem Schulalltag am Campus und auch im gesamten Jahr 2019 haben Schüler und Lehrer intensiv über insgesamt fast drei Monate mit unseren externen Experten aus der Schweiz, Lukas und Joana, gearbeitet. Im Frühjahr wurde fleißig auf neu angelegten Terrassenbeeten gepflanzt und im Gewächshaus viel angezogen und dann pikiert. Doch der Sommer war so trocken, dass viele der gepflanzten Gemüse nicht geerntet werden konnten.

Der Fokus lag daher im Herbst vor allem auf dem Humus- und Bodenaufbau sowie auf der Optimierung des Wassermanagements des gesamten Geländes. Da die manuelle Bewässerung der Schulbeete und aller Bäume bis oben am Hang sehr zeitintensiv und in den heißen Sommermonaten schier unmöglich ist, wurde nun fast überall eine Tröpfchenbewässerung installiert. Auch das Sammeln des wertvollen Regenwassers der Dächer konnte, mit Regenrinnen und Leitung in eine Zisterne, erfolgreich durchgeführt werden und bietet nun eine Speichermöglichkeit für trockene Zeiten. Wir sind gespannt was der Schnee dieses Winters nun schon bringt.

Im Ganzen System spielen auch das Kompostieren und die unterschiedlichen Kompostarten eine große Rolle und wurde mit den Schülern der 7.-9-Klassen erlernt. Mit Praktikantin Mira Mäder, die in Zürich Umweltingenieurswesen studiert, konnte die Integration der Permakultur in den Schulalltag mit vereinfachten Jahresplänen für jede Klasse noch weiter optimiert werden.

Nun ist Winterpause, der Schnee hat die Beete abgedeckt und alles schläft. Auch Joana und Lukas haben ihre wunderbare Mission fürs Erste erfüllt - seit Januar 2016 haben sie den Campus mit uns gemeinsam umfassend aufgewertet und diese Arbeit im November 2019 offiziell abgeschlossen - ab dem Frühjahr werden Schüler und das gesamte Team sich nun selbstständig weiter um den Erhalt und die Pflege der Permakultur auf dem *campus vivant'e* kümmern und somit Schritt für Schritt in eine selbstverantwortliche Autarkie finden.



Gemeinschaft



Nehmen Sie gerne
Kontakt mit uns auf:
[info\(at\)campusvivante.com](mailto:info(at)campusvivante.com)

gemeinsam
ganzheitlich
wachsen

Gemeinschaft - Kooperation, Dialog und Teamspirit werden am *campus vivante* groß geschrieben. Wir sind davon überzeugt, dass nur gemeinsam Großes entstehen kann und im Gesamten jeder Einzelne wichtig ist um seinen Teil zum Ganzen beizutragen.

Das Team vor Ort in Marokko arbeitet daher in vernetzten Strukturen und mit einer flachen Hierarchie. „Selbstverantwortung statt Kontrolle“ ist unser Motto, und jeder hier, von der Reinigungskraft, über den Chauffeur bis hin zur Rektorin, ist wichtig und trägt sein Bestes zum Gelingen bei. Im Alltag und der Zusammenarbeit untereinander, aber auch mit den Schülern und deren Eltern, leiten uns Prinzipien wie „Selbstbestimmung, Respekt, offene Kommunikation, Wertschätzung und Wohlwollen“. Hieran arbeiten wir, bilden uns weiter und leben dies Tag für Tag.

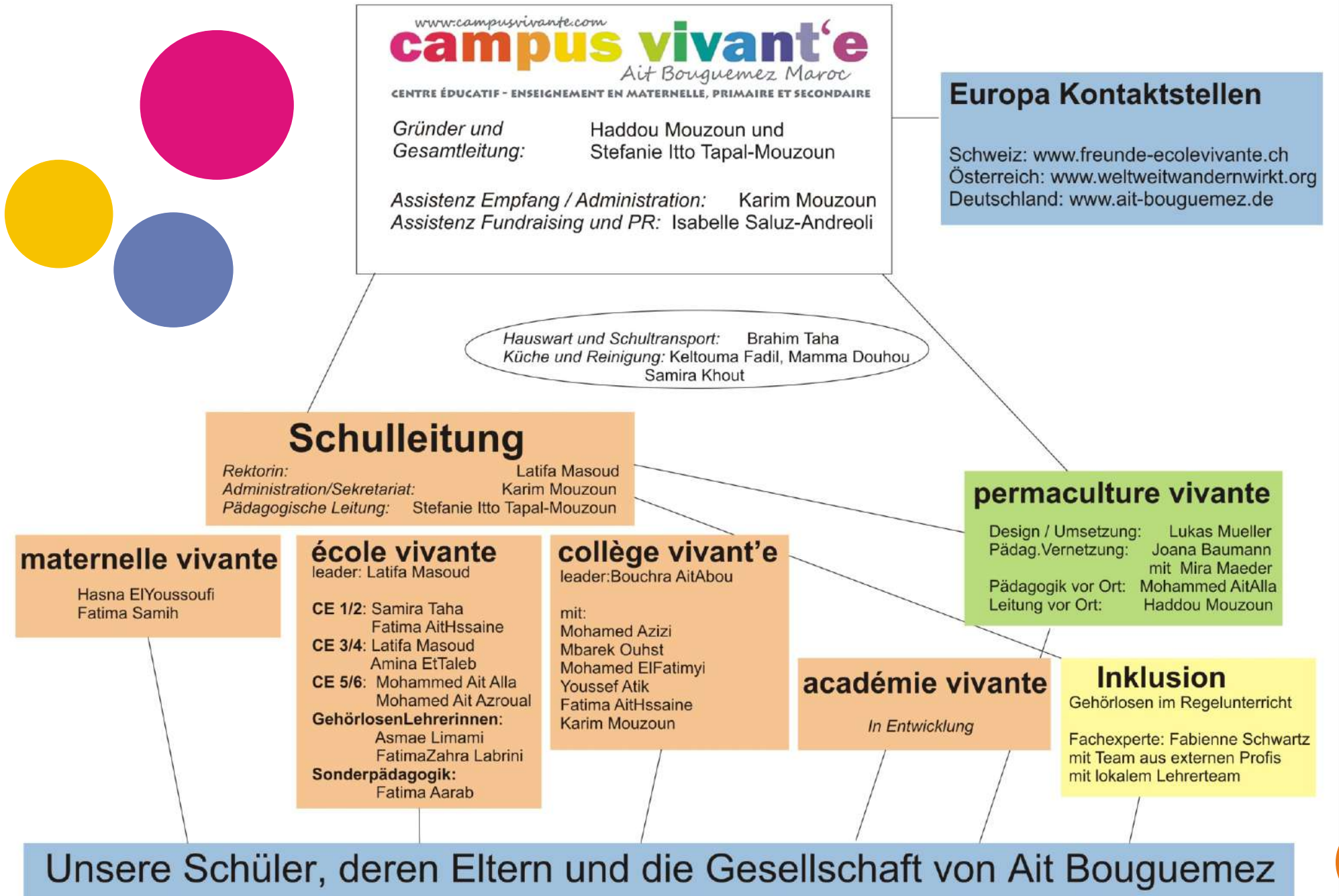
So entwickelt sich der *campus vivante*, dank der engagierten Mitarbeit aller, der Schüler, Lehrer, Mitarbeiter, Eltern und auch dank unserer Freundeskreise, der vielen Volontäre und Praktikanten aus dem Ausland stetig weiter. Unser gemeinsames Ziel ist es, stetig unseren Horizont zu erweitern, gemeinsam ganzheitlich zu wachsen und diese ganzheitlichen Bildungsperspektiven all unseren Schulkindern, der Gesellschaft und noch vielen weiteren Generationen zu eröffnen.

Wir freuen uns über jeden, der Lust hat, sich unserer Arbeit und Mission anzuschließen.
Wir freuen uns über alle, die bereit sind, mit uns und über sich selbst hinaus zu wachsen.
Wir freuen uns über Bewerbungen, ehrenamtliche Mitarbeit und jegliche Unterstützung!



Organigramm

Stand Dezember 2019
Farbigkeit gemäß unserer vier
Wirkungsbereiche (siehe Seite 2)



Freundeskreise



Werden auch Sie Teil der "vivante community" - ob vor Ort oder in einem unserer Freundeskreise!

Together, for the better,
YES we can!



Unsere Freundeskreise in Österreich, der Schweiz und Deutschland sind wichtige langjährige Partner und Stützen für uns geworden und engagieren sich nicht nur finanziell, sondern auch ideell und oft sogar tatkräftig vor Ort.

Nur durch ihre treue finanzielle Unterstützung und die Beiträge der vielen Mitglieder, Träger, Paten und Einzelspender können wir den *campus vivant'e* betreiben und all unseren Schülern vielfältigen Angebote, eine individuelle ganzheitliche Betreuung und hochwertige Bildungschancen bieten.

Im Herbst 2019 fand in Winterthur erstmalig ein Treffen aller europäischen Vereine, gemeinsam mit Gründerin Stefanie Itto und unserer Rektorin Latifa Masoud, statt. Nach einem umfassenden Einblick mit den Neuigkeiten aus Marokko, konnten sich die Mitglieder aller Länder einen ganzen Tag lang kennen lernen, Gemeinsamkeiten herausarbeiten und neue Synergien entwickeln.

In Workshops und verschiedenen Themen-Gesprächsrunden wurden Kooperationen und gemeinsame Ziele gefunden und zusammen an der weiteren nachhaltigen Entwicklung des *campus vivant'e* gearbeitet.

Die Freundeskreise in den drei deutschsprachigen Ländern bilden die Außen- und Kontaktstellen des *campus vivant'e* in Europa und sind kompetente Ansprechpartner für Interessierte und Spender. Sie stellen jeweils die Spendenbescheinigungen zur steuerlichen Befreiung bereit, verschicken Newsletter und informieren über die Entwicklungen und Aktivitäten bei uns in Marokko.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen unsere drei wichtigsten Partner nun einmal ausführlich vor.

In der Schweiz:
Verein Freunde der école vivante
www.freunde-ecolevivante.ch

Spendenkonto Zuerich:
Postkonto: 60-9596-7
IBAN: CH84 8145 5000 0949 2594 4
BIC/Clearing: 81455
SWIFT: RAIFFCH22E5

In der Schweiz

Besuche im Ait Bouguemez und daraus entstandene persönliche und freundschaftliche Beziehungen zum Schulgründer Ehepaar itto und Haddou bewogen vor ein paar Jahren einige Schweizer Pädagoginnen dazu, sich zusammen zu tun und für den *campus vivant'e* einzusetzen. Der im Jahr 2013 gegründete Verein "Freunde der école vivante" unterstützt uns seither in finanzieller und fachlicher Hinsicht. Anliegen des Schweizer Vereins ist die Qualität der Pädagogik und die längerfristige Sicherung des Schulbetriebs. Der Verein leistet er einen wichtigen Beitrag, mit welchem der *campus vivant'e* einen großen Teil seiner Betriebskosten decken kann. Ziel hierbei ist stets eine nachhaltige und qualitativ hohe Schulbildung für die Kinder am Campus.

Zudem engagieren sich die Schweizer Mitglieder für die Aus- und Weiterbildung unserer Lehrpersonen, auch anhand ehrenamtlicher Arbeitseinsätze und pädagogischer Fortbildungsmodul vor Ort. Alljährliche Besuche und ein reger Austausch mit der Schulleitung und dem lokalen Team ermöglichen interkulturellen Austausch und ein nachhaltiges Mitdenken und Mitwirken in den verschiedensten Bereichen.

Der Verein unterstützt inzwischen, sowohl finanziell wie auch tatkräftig, die Aufforstungsarbeit und die Integration der Permakultur in den Schulalltag.

Die Vorstandsmitglieder des Vereins treffen sich mehrmals pro Jahr, um anstehende Aufgaben zu besprechen, Arbeiten sinnvoll zu verteilen und Gedanken zur Entwicklung des Campus zu diskutieren. Der gesamte Vorstand arbeitet ehrenamtlich. Um seine Ziele zu erreichen, ist der Verein "Freunde der école vivante" auf Spenden angewiesen. Durch die jährlichen Mitgliedsbeiträge kann der Verein dem Campus eine treue finanzielle Unterstützung zusichern.

*"Wir fühlen uns gegenüber den Spendern verantwortlich für eine nachhaltige Verteilung des Geldes und sind uns auch bewusst, dass der campus vivant'e auf unsere Unterstützung zählt. Dadurch tragen wir einen Teil der Verantwortung mit. Alle unsere Spenden werden zu 100 % an den campus vivant'e weitergeschickt."
(Ursula Fischer, Schatzmeisterein des Vereins)*



Jedes Jahr im März lädt der Verein zur Mitgliederversammlung ein. Auf detaillierte Informationen zu den Vereinsaktivitäten folgt je eine Pause mit marokkanischem Tee. Im Anschluss gibt es unterschiedliche Einblicke ins Leben und den Schulalltag in Marokko. Dies ist jeweils eine schöne Gelegenheit mit vielen Freunden des *campus vivant'e* im Kontakt zu bleiben oder engagierte neue Leute kennenzulernen.

Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen! Werden auch Sie Teil unserer "vivante community" in der Schweiz!
www.freunde-ecolevivante.ch



„Wir finden, dass sich Reisen und Hilfsbereitschaft perfekt ergänzen: Verantwortungsvolles Reisen ist uns ein echtes Grundanliegen. Deshalb fließt ein Teil der Erlöse der Weltweitwandern GmbH über unseren Verein Weltweitwandern Wirkt! in soziale Projekte. Auf diese Weise können wir viel bewegen. Mit unserem Engagement fördern wir soziale Gerechtigkeit und mehr Menschlichkeit und leisten einen Beitrag, um die Welt ein Stück besser zu machen. Weil Verantwortung keine Grenzen kennt und wandern eben Wunder wirkt!“
(Christian Hlade, Gründer von www)

In Österreich:
Verein „Weltweitwandern wirkt“
Gaswerkstraße 99, 8020 Graz
www.weltweitwandernwirkt.org

Spendenkonto:
Betreff: école vivante
SWIFT: OPSKATWW
IBAN: AT37 6000 0000 7361 5501



In Österreich

Der Grazer Reiseveranstalter Weltweitwandern unterstützt uns bereits seit Beginn. Über die Zeit ist eine tiefe Freundschaft zwischen Unternehmer Christian Hlade und dem Ehepaar Tapal-Mouzoun entstanden.

2015 entstand dann der gemeinnützige Verein „Weltweitwandern Wirkt!“ - eine wichtige Entwicklung zur optimalen Unterstützung der vielen Hilfsprojekte, die der österreichische Reiseveranstalter initiiert und unterstützt. Den Anstoß zur Vereinsgründung gab hierbei die Erdbebenhilfe für Nepal.

Der Verein wirkt nach wie vor in Nepal und nun eben vor allem auch hier bei uns am *campus vivant'e* in Marokko.

Dank der regelmäßigen Besuche vieler Kunden von Weltweitwandern, der daraus resultierenden positiven Rückmeldung und großen finanziellen Unterstützung, konnte uns der Verein in den letzten Jahren finanziell sehr stark fördern und der Neubau des *collège vivant'e* konnte so überhaupt gestemmt werden.

Weltweitwandern Wirkt! unterstützt den *campus vivant'e* auch im Bezug aufs Reisen und das Entdecken neuer Horizonte: im letzten November konnten Gründerin Stefanie Itto zusammen mit Rektorin Latifa der Einladung des Vereins folgen, nach Europa reisen und hierbei in Graz und Wien, bei Konzerten der marokkanischen Sängerin Oum, und in weiteren Städten wichtige Kontakte pflegen, Bindungen stärken, den Kulturaustausch leben und neue Netzwerke aufbauen.

Der Verein engagiert sich aktuell für den Aufbau der *académie vivante* (siehe Seite 5) und für Bildung und Empowerment allgemein. Durch sein Wirken schafft er Perspektiven und eröffnet Menschen aus unterentwickelten Randgebieten Möglichkeiten, auf eigenen Beinen zu stehen und bestärkt sie in ihren Fähigkeiten, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Bildung schafft Zukunft! - so das Motto des Vereins.

Mehr zum Verein und seinem Wirken: <https://www.weltweitwandernwirkt.org>

Auf Initiative von Annett Lotz und Wigbert Röth hat sich der Verein Ait Bouguemez e.V. im Frühjahr 2011 gegründet. Auf Reisen haben die beiden mit ihren Kindern mehrfach das Ait Bouguemez Tal besucht, viel über die Lebensbedingungen seiner Bewohner erfahren und Freundschaft mit Itto und Haddou geschlossen. Die beiden fanden gefallen an unserer Arbeit und arbeiten seither, gemeinsam mit Freunden als Verein. Ihr Ziel ist Hilfe zur Verbesserung der Schulbedingungen für die Jugend im Ait Bouguemez-Tal. Der Verein unterstützt die *école vivante* also seit Beginn und trägt durch regelmäßige Beiträge, sowie mit Geld- und Sachspenden zum Erhalt und zur Entwicklung des *campus vivant'e* bei.

Wigbert Röth ist außerdem professioneller Reisefotograf und bewirbt bei seinen Vorträgen, mit schönen Bildern und persönlichen Geschichten, regelmäßig auch unsere Arbeit. Im letzten November konnte in Tuttlingen, der Heimat von Gründerin Stefanie Itto, bei einem gemeinsamen Diavortrag mit ihr, über Marokko erzählt und von der Arbeit am Campus berichtet werden. Die Veranstaltung fand großen Anklang, Spenden wurden gesammelt, neue Interessenten gefunden und weitere Beziehungen aufgebaut.

Spenden an den Verein sind in Deutschland steuerlich absetzbar. Sie werden zu 100% an den *campus vivant'e* nach Marokko weitergeleitet. Auf Verlangen erhalten Sie als Spender eine Zuwendungsbestätigung.

In Deutschland

Die Kinder von Familie Röth beim Spielen mit unseren Schüler im Jahr 2011:

In Deutschland:
Verein Ait Bouguemez e.V.
Eisenach
www.ait-bouguemez.de
Spendenkonto:
Wartburg-Sparkasse Eisenach
BLZ: 840 550 50
Konto: 0012012874
IBAN: DE44 8405 5050 0012 0128 74
SWIFT: HELADEF1WAK



Finanzierung

Bildung ist eine Investition in die Zukunft und kann sich nicht selbst finanzieren. Auch der *campus vivant'e* ist in seinem Bestehen auf Spenden und tatkräftige Hilfe von Außen angewiesen.

Als soziale Bildungsstätte bietet er all jenen einen Platz, die interessiert sind neue Wege zu gehen.

Unsere Schüler kommen aus allen gesellschaftlichen Schichten dieses abgelegenen Hochtals, viele sogar aus sehr armen Verhältnissen. Die Eltern der Schüler engagieren sich, ihren Vermögensverhältnissen angepaßt, teils mit einem symbolischen Schulgeldbeitrag, teils in Form von Naturalien oder durch ihre aktive Mitarbeit im Schulalltag.

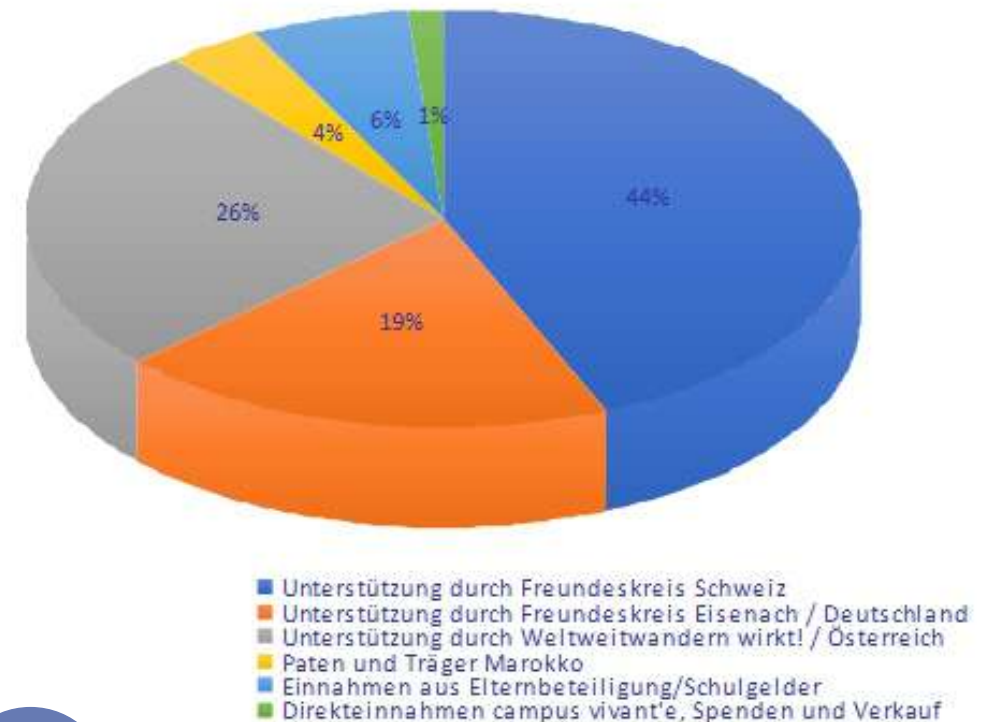
Alle Schüler am *campus vivant'e* profitieren vom Spendenfonds und erhalten die hochwertige Ausbildung hier sozusagen kostenfrei.

Die auf den vorherigen Seiten vorgestellte "vivante community" trägt den größten Teil der Betriebskosten und sichert mit regelmässigen finanziellen Beiträgen die Existenz und die Entwicklung des Campus.

Wir suchen mutige Menschen, die die Welt aktiv mitgestalten wollen. Wir freuen uns, wenn auch Sie die Vision eines friedlichen Ortes des Miteinander-Wachsens teilen und zum weiteren Bestehen und zum Wachstum des *campus vivant'e* beitragen möchten!

Informationen zu Spendenkonten und Mitgliedschaften finden Sie auf den vorherigen Seiten.

Einnahmen und Spendengelder *campus vivant'e*
2018/2019



Bezeichnung in marokkanischen Dirham	Aktuelles Jahr 2018/2019 MAD	Vorjahr 2017/2018 MAD
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	424'916	286'666
Transitorische Aktiven	31'000	0
Total Umlaufvermögen	455'916	286'666
Darlehen	38'000	35'000
Finanzanlagen	38'000	35'000
Collège	2'171'820	2'238'989
Academie	804'749	803'140
Campus	306'825	273'472
Mobiliar und Einrichtungen	80'010	91'690
Mobile Sachanlagen	3'363'404	3'407'291
Grundstücke	333'216	343'521
Immobilie Sachanlagen	333'216	343'521
Total Anlagevermögen	3'734'620	3'785'812
TOTAL AKTIVEN	4'190'536	4'072'478
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	10'262	41'110
Kurzfristige Rückstellungen	0	0
Total Fremdkapital kurzfristig	10'262	41'110
Darlehen langfristige Rückstellungen	0	998'844
	300'000	300'000
Total Fremdkapital langfristig	300'000	1'298'844
Eigenkapital Campus	998'844	0
Privat Mouzoun	-217'192	-37'668
Total Eigenkapital	781'653	-37'668
Erarbeitetes freies Kapital	3'098'621	2'770'191
Total Organisationskapital	3'880'274	2'732'523
TOTAL PASSIVEN	4'190'536	4'072'478

Rechnungsperiode 01.09.2018 – 30.06.2019

(Achtung NEU: Änderung des Rechnungsjahres, angepasst ans Schuljahr!)

Umrechnungskurs Stichtag 31.01.2020: 1 MAD = 0.093 Euro

Bezeichnung in marokkanischen Dirham	Aktuelles Jahr 2018/2019 MAD	Vorjahr 2017/2018 MAD
ERTRAG		
Paten- und Trägerschaftsbeiträge Freundeskreise Europa	1'132'590	1'304'839
Spenden Permakultur und Anderes	254'074	0
Direkte Spenden in Marokko	14'246	64'410
Schulgelder	77'790	63'180
Transporteinnahmen	16'250	17'150
Produkteerlös / öffentliche Angebote	4'690	9'545
Unterstützung Association - école (Contrat)	205'000	0
Bruttoertrag	1'704'640	1'459'124
AUFWAND		
Schulmaterial	-12'840	-5'379
Total direkter Aufwand	-12'840	-5'379
Bruttogewinn I (Deckungsbeitrag I)	1'691'800	1'453'745
Löhne, Gehälter	-684'362	-591'915
Sozialversicherungen	-162'659	-133'854
Versicherung Schüler inkl. Haftpflicht	-7'173	-2'576
Aus- und Weiterbildung	-100	-42'946
Diverser Personalaufwand	-10'650	-13'798
Total Personalaufwand	-864'945	-785'089
Bruttogewinn II (Deckungsbeitrag II)	826'855	668'656
Wasser, Elektrik, Energie	-7'879	-11'528
Transportaufwand	-28'338	-41'703
Unterhalt, Reparaturen Campus	-11'200	-12'330
Unterhalt, Reparaturen Permaculture	-33'915	-6'484
Sachversicherung (Haftpflicht/Fahrzeug)	-930	-5'470
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-26'390	-18'773
Werbeaufwand	-5'660	-5'690
Freiwillige und externe Fachpersonen (Gehälter/Spesen)	-11'493	-33'469
Reise- und Repräsentationskosten	-6'003	-11'170
Bildungsgelder Schüler	-800	-24'517
Gehörlosenpädagogik	-6'470	-
Buchführung & Rechtsberatung	-8'000	-15'000
Gebühren, Abgaben, Bewilligungen	-15'920	-
Unterstützung Association - école (Contrat)	-205'000	-
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-	-2'000
Total übriger betrieblicher Aufwand	-367'998	-188'132
Betriebsergebnis	458'857	480'524
Abschreibungen	-138'518	-143'780
Finanzergebnis	-2'919	-3'982
Total Finanzergebnis	-141'437	-147'763
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	18'040	-
Direkte Steuern	-7'030	-7'473
Total Betriebsfremder Aufwand/Ertrag	11'010	-7'473
JAHRESGEWINN	328'430	325'288

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR) erstellt.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden wesentlichen Grundsätze angewendet

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden direkt abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Allfällige Sofortabschreibungen im steuerlich zulässigen Rahmen werden nach Ermessen der Schulleitung, in Absprache mit dem Verein, vorgenommen.

Die Aktivierungsgrenze des campus vivant'e liegt bei MAD 50'000. Kleinere Anschaffungen und Investitionen, welche diese Summe nicht erreichen, werden im Aufwand verbucht.

Anzahl Mitarbeiter

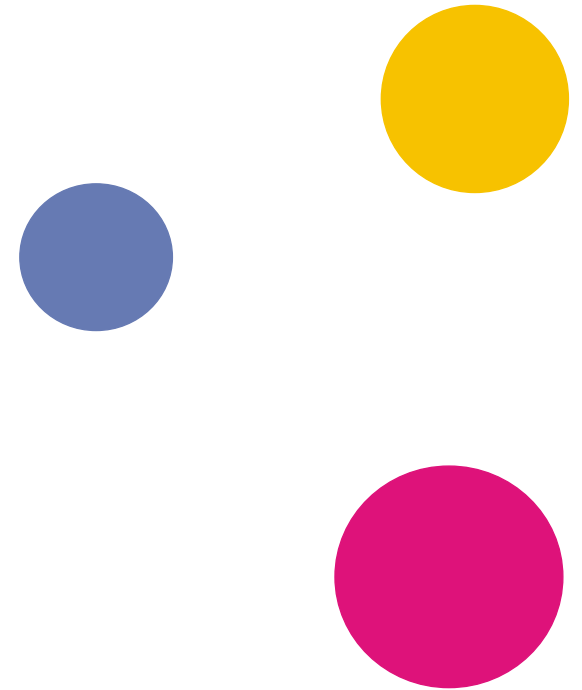
Aktuell im SJ 2018/19 umfasst der campus vivant'e 21 Mitarbeiter, davon sind 2 Teilzeitbeschäftigte

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung
langfristige Garantierückstellungen kompletter Campus inkl. Grundstücke MAD 300'000

Änderung buchhalterisches Schuljahr

Das Schuljahr 2018-2019 wird nach 10, statt nach 12 Monaten, buchhalterisch zum Abschluss gebracht. Ab dem Schuljahr 2019-2020 dauert ein Schuljahr jeweils vom 01.07. bis 30.06.

Umrechnungskurs Stichtag 31.01.2020: 1 MAD = 0.093 Euro



„Sich Definieren - sich stabilisieren“ ist das Jahresthema im Schuljahr 2019/20. Durch diese Konsolidierung darf sich nun setzen und stärken was in den letzten zehn Jahren gewachsen ist, sowohl im Schulalltag aber auch allgemein in allen vier Wirkungsbereichen des *campus vivant'e*. Qualitätssicherung, Dokumentation, Optimierung und Vertiefung unserer täglichen pädagogischen Arbeit mit den Schülern sind absolute Priorität.

Ein weiterer Fokus liegt aber auch auf Stärkung der finanziellen Eigenständigkeit des Campus. Die große Unterstützung durch unsere Partner und Freunde aus Europa bringt natürlich die wunderbare Chance für Bindung, Verbindung und Austausch, führt aber auf der anderen Seite auch zu einer gewissen Abhängigkeit, der es entgegenzuwirken gilt. Denn aktuell kommen gerade mal 11% der Betriebskosten Zuschüsse aus dem Inland und aus Eigeneinnahmen.

So wie wir unsere Schüler in die Selbstständigkeit begleiten wollen, so ist nun Ziel, dass auch der Campus selbst in eine finanzielle und lokal verwurzelte Selbstständigkeit findet. Hierfür gilt es nun, den marokkanischen Spendermarkt weiter auszuschöpfen und unsere Einkommen generierenden Bereiche weiter auszubauen.

Mit der Entwicklung der *académie vivante* und öffentlichen kostenpflichtigen Angeboten, sowie dem Ausbau der Permakultur-Bewirtschaftung und deren Erträge durch verzehr- oder verkaufbare Naturalien, werden weitere Standbeine zur eigenen Kostendeckung entstehen.

Der *campus vivant'e* leistet hier also am eigenen Beispiel Hilfe zur Selbsthilfe und ist damit einmal mehr Vorzeige-Projekt und hoffentlich Inspiration für engagierte Leute in abwanderungsgefährdeten Gegenden.

Wir freuen uns zu sehen, dass im ganzen Land viele weitere Initiativen im Entstehen sind und wir inzwischen einem landesweiten Netzwerk von mutigen Projekten angehören, welche neue Wege für ein modernes Marokko, im besten Sinne, suchen.

Als innovative Bildungsstätte steuern wir hier unseren Teil und unsere Erfahrungen bei und öffnen mit Freude unsere Türen für alle, die den *campus vivant'e*, uns und unser Wirken kennen lernen möchte!

Ganz wichtiger Teil unserer Arbeit ist daher auch das Netzwerke Auf- und Ausbauen, Werben und Informieren.

Wir freuen uns deshalb ganz besonders, Ihnen hier unsere modernisierte, völlig neu überarbeitete und wirklich sehr informative drei-sprachige Webseite präsentieren zu können:

www.campusvivante.com

von dort finden Sie auch den Weg zu Artikeln, Filmen und natürlich zu unserer stets aktuellen Facebook-Seite.



Der *campus vivant'e* bietet Chancen, Perspektiven und eine echte Alternative für die Jugend von Ait Bouguemez, einem abwanderungsgefährdeten Gebiet Marokkos.

Helfen Sie mit, den Betrieb dieser innovativen Bildungsstätte zu sichern!

Ihre Spende ist von großer Wichtigkeit!

Die Spendenkonten finden Sie ab Seite 10 und [auf unserer Webseite](#)

campus vivant'e
Ichougane, B.P.3
Ait Bouguemez
22450 Tabant-Azilal

Spendenkonto: Inhaber: Association Vivante
Bank: Attijariwafa Bank
Agence Daoudiate Marrakech (204)
Kontonummer: 0204 E 000 304 846
IBAN: MA007 450 000 204 5000 304 846 77
SWIFT: BCM AM AMC XXX



www.campusvivante.com